

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Am Samstag gegen Abend traf ich meinen Freund und der war schon ganz geil endlich in den Wald zu fahren und Sex zu haben. Wie verabredeten uns für 17 Uhr. Es war noch nicht dunkel, die Sonne schien noch und es war schön warm draußen. Ich stand mit unserem Hund an einer Ecke wo ich auf ihn gewartet habe. Zu Hause hatte ich gesagt, dass ich zu ihm gehe und wir wollten noch ein wenig am PC spielen. Dass ich den Hund mitgenommen habe, hat niemanden interessiert. Also bin ich los zu unserem Treffpunkt.

Es dauerte auch nicht lange und ich sah seinen Wagen kommen. Er hielt an und ich schaute, sah das noch ein Bekannter von ihm dabei war. Er machte die Tür auch und sagte: „Komm lass uns los, mein Bekannter macht mit heute im Wald.“ „Na ja“, dachte ich „dann mal los.“ Also rein ins Auto, den Hund nach hinten und los ging es.

Wir hatte nicht viel an, alle waren wir in kurzen Hosen, Socken, Schuhen und T-Shirt. Es fuhr in ein Waldstück auf einen Platz, wo wir das Auto stehen gelassen haben und in den Wald gelaufen sind. Wir suchten einen ganz bewachsenen Platz, wo uns auch niemand sehen konnte, es waren auch weit und breit keine Leute zu sehen. Mein Freund hatte ne Decke dabei und legte diese auf eine Stelle und dann sagte er: „Dann lass uns anfangen. Los wir ziehen uns alle aus, bis auf die Socken und Schuhe.“

Das machten wir dann auch alle drei. Der Hund schaut nur wieder zu mir, wedelte mit dem Schwanz und als ich mich auf die Decke setzte, kam er auch gleich und fing an, wollte an mein Loch. „Man man“, sagte Torsten, der Kumpel von meinem Freund. „Der ist ja jetzt schon geil aufs ficken.“ „Ja“, sagte mein Freund, „der ist so geil der will glaube ich nur in ein nasses Loch.“

Ich schaute die beiden an und dann hockte ich mich auf alle Viere und schon leckte mich der Hund von hinten an meinem Loch. Ich war gut vorbereitet, hatte mir mein Loch gespült und schon mal ne Ladung Gleitgel rein gespritzt. Dann sprang der Hund hinter mir auf mich und fing gleich an zu stoßen. Ich spürte seinen Schwanz an meinem Loch, er spritzte ein wenig Saft darauf. Torsten nahm den Schwanz in seine Hand und führte den Lümmel zu meinem Loch, wo er gleich reinrutschte und der Hund sich ganz an mich presste und anfang zu ficken. Er rammelte ganz schön drauf los.

„Man“, sagte Torsten, „der kann ja ficken.“ Ich spürte wie der Knoten in meinen Arsch rein rutschte und der Köter in mir festhing. Dann kam der heiße Hundesamen nur so aus ihm geschossen das er mein Inneres Überflutete. Er wollte wieder zurück, aber Torsten hielt ihn fest und ich drückte meinen Schließmuskel zusammen wollte ihn nicht rauslassen. Das merkte er wohl und er fing wieder an zu ficken. Er fickte mich wieder so hart durch, dass ich total mit ihm mitging. So wie er reinfickte, so drückte ich mein Loch gegen ihn. Das schien ihm zu gefallen, dann blieb er stehen und ich schaute auf meine beiden Begleiter, die schon eine mächtige Latte hatten. Wie geil muss der Anblick gewesen sein!

Ich merkte wieder wie der Hundesamen in meinem Loch verströmt wurde. Es war ne große Ladung. Dann ließ auch die Härte von dem Hundeschwanz nach und er konnte aus meinem gefüllten Loch mit Hundesamen raus. Es lief mir ein Teil davon die Schenkel hinunter. Ich blieb in der Stellung stehen und Torsten schaute von hinten auf mein Loch. Dann sagte er: „Man, man deine Fotze ist voll Hundesperma“, und steckte einen Finger in mein Loch. Sven, mit dem ich das alles schon vorher mal bei ihm zu Hause gemacht hatte, kam näher und sagte ich sollte doch mal seinen Schwanz lecken. Er brauchte es nun bei dem geilen Anblick, wie der Hund mich gefickt hatte.

Ich machte den Mund auf und fing an den Lümmel zu lutschen. Es war geil ein großer Schwanz und zwei große Eier hingen darunter. Er legte sich zurück und genoss das Blasen von mir. Torsten hockte sich hinter mich und ich spürte wie er seinen Schwanz an mein Loch führte. Das geile Teil lag genau vor meinem Arsch und dann merkte ich wie er ihn in mich hinein drückte. Man der war

auch so hart und groß. „Ein geiles Teil“, dachte ich nur. Er fragte nur: „Na gefällt die mein Schwanz in deinem Arsch?“ Ich sagte: „Ja, das ist geil! Schieb ihn bis zum Anschlag in meinen Arsch.“

Das machte er auch gleich und er fickte mich so geil durch, es war herrlich, einen Schwanz im Arsch und einen im Mund. Er drückte mich nun runter und sagte: „Mach die Beine schön breit, ich will dich schön durchficken und meinen Samen in dein Arsch reinspritzen.“ Ich lege mich hin konnte, aber dennoch den Schwanz von Sven weiter lutschen, der sich auf die Seite gelegt hatte. Dann merkte ich wie Torsten sich ganz auf mich legte. Ich spürte seinen Atem an meinem Ohr und er stöhnte geil: „Ich fick dich durch!“ und rammelte mich so geil, dass mein Loch schon überlief. Der Hundesamen lief raus und es war alles so schmierig zwischen uns, aber dann sagte er plötzlich: „Ja, ich komme! Ich spritzte dir nun meinen Samen in deinen Arsch!“ und ich merkte wie sein Schwanz in mir anfang zu zucken und er spritzte seinen Saft in meinen Arsch, so tief er konnte.

Er blieb noch auf mir liegen, bis alles drin war. Dann sagte er: „Du bist so geil! Dein Loch ist nun schon mal mit Hundesamen und meinem gefüllt. Drück dein Loch zusammen, damit mein Saft in dir bleibt.“ Ich machte das auch und er zog ihn langsam raus, ich presste mein Loch zusammen. Dann sagte Sven: „So nun bin ich aber dran, ich will auch endlich ficken und meinen Samen in dein Loch ficken.“ Ich lag noch immer da, die Beine auseinander und Sven kann schnell hinter mich und steckte seinen harten Schwanz in mein nasses Loch. Auch er legte sich auf mich und fickte gleich drauflos. „Oh ja, das ist geil“, sagte er nur. „Dein Loch ist so heiß und nass, da macht das ficken Spaß.“ Und der fickte mich so geil durch.

Torsten ließ sich inzwischen von dem Hund seinen Schwanz sauber lecken. Dabei konnte ich sehen, dass sein Lümmel wieder sehr hart wurde. „Man man der Köter kann auch noch gut lecken“, sagte er nur. Sven fickt mich weiter, er lag nun auch ganz auf mir und sagte nur das er auch gleich soweit wäre, mein Loch zu besamen. Ich sagte: „Ja los spritz mir alles schön tief rein!“ Er antwortete: „Ja ich werde dich nun besamen, mit meinem heißen Sperma!“, und dann zuckte er auch schon in meinem Loch. Ich merkte, wie er sein Sperma in mich pumpt. Es war so geil, ich blieb einfach liegen und wollte, dass es nicht aufhört. Völlig erschöpft stand Sven auf und zog seinen Schwanz aus meinem Loch. Er schaute darauf und sagte nur: „Man deine Fotze ist voll mit Samen. Das ist total geil.“ Ich schaute zu ihm und sagte: „Ja, wer will noch mal...“

Torstens Schwanz stand immer noch. Er schaute mich an und sagte: „Ja, ich fick dich nochmal“, und stand gleich auf, legte sich auf mich, wobei sein Schwanz gleich mein nasses Loch fand. Er fickte einfach drauflos, als würde er mich vergewaltigen, so heftig waren seine Stöße. Er kam auch nach kurzer Zeit wieder in mir und verströmte seine zweite Ladung Samen in mir.

Der Hund war inzwischen hinter uns und leckte an unserm Löchern. Torsten sagte: „Los, hocke dich hin, er soll Dich auch noch mal ficken.“ Er stand auf ich ging wieder auf alle Viere und das Hund sprang gleich auf mich und sein Schwanz fuhr raus auf mein völlig besamtes Loch zu. Er drückte ihn rein und ich spürte wie das Teil in mir immer größer wurde. Und er rammelte wieder los. Das hat ne ganze Weile gedauert, doch dann kann er auch nochmal und sein Hundesamen schoss in das Innere meines Darms.

Ich war nun völlig fertig nach dem ganzen ficken mit dem Hund und den beiden Freunden. Wie blieben noch ein bisschen liegen und dann zogen wie uns an und gingen zum Auto zurück. Wie stiegen ein und fuhren los nach Hause. Tosten meinte nur, ob ich nicht heute Abend zu ihm kommen würde, seine Eltern waren nicht zu Hause. Sven würde auch kommen, sie hätten Lust mich heute Abend nochmal schön zu ficken. Beide nacheinander. Mindesten jeder zwei- oder auch dreimal. Ich sagte zu, denn es war schon geil, so zwei geile Typen zu haben, die mich wollten. Sie waren zwar etwas älter als ich, aber das war schon geil.

Die beiden waren sehr männliche Typen. Beide schlank, sportlich, schwarze Haare und ganz schön behaart, das gefiel mir besonders gut. Torsten hatte sehr viele Haare auf der Brust und auf dem Bauch und auch seine Beine waren stark behaart. Sven hatte etwas weniger auf der Brust und keine am Bauch, dafür aber viele an den Beinen und einen ganz schönen Busch am Schwanz. Und beide hatten ziemlich große Schwänze und zwei große Eier. Na ja und es kam auch viel Samen daraus. Das wusste ich und spürte ich in meinem Arsch. Tja und seitdem ficken die beiden mich regelmäßig durch, auch mehrmals. So wie wir Zeit haben, immer bei Torsten zu Hause oder auch mal wieder im Wald mit dem Hund. Auch der war immer wieder mal dabei und na ja, zu Hause bei mir, wenn ich allein bin, dann fickt mich der Hund sowieso. Das ist einfach geil.

So Ihr Lieben, sollte ich was Neues erleben, dann schreibe ichs wieder hier rein. Hoffe euch hat es gefallen zu lesen und vielleicht habt Ihr ja dabei euren Lümmel in der Hand gehabt und seit auch geil gekommen...